

Über die US-Air Base Ramstein in der Westpfalz werden nicht nur tote US-Soldaten nach Hause geflogen, sondern auch Soldaten, Munition und Waffen für die völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege der USA und der NATO in die Kampfgebiete gebracht.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 002/14 – 03.01.14

Die Heimkehr unserer gefallenen Helden

Text und Foto von Senior Airman Damon Kasberg, Pressestelle des 86th Airlift Wing
KAISERSLAUTERN AMERICAN, 13.12.13
(<http://www.kaiserslauternamerican.com/archives/>)

Die Soldaten der 721st Aerial Port Squadron / APS (der 721. Flugplatzstaffel, s. http://en.wikipedia.org/wiki/721st_Air_Mobility_Operations_Group) des in Ramstein stationierten 521st Air Mobility Operations Wing (des 521. Geschwaders für Transportoperationen in der Luft, s. <http://www.ramstein.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=17988>) verladen und liefern alles Mögliche aus – Munition, Flugzeug-Ersatzteile, medizinischen Bedarf, Paletten mit Verpflegung oder auch Post. Sie haben mit vielen äußerst wichtigen Dingen zu tun, ihr wichtigster Job ist gleichzeitig aber auch ihr schwerster.

Schwierigkeiten macht ihnen dabei nicht das Gewicht auf ihren Schultern. Etwas Anderes macht ihnen das Herz schwer.

"Nichts ist wichtiger als ein ehrenvoller Transport (gefallener US-Soldaten)," sagte Tech. Sgt. (ein Dienstrang der U.S. Air Force zwischen Stabsunteroffizier und Feldwebel) Clifton Robertson, der Schichtleiter bei der 721. APS ist. "Unser wichtigster Auftrag ist der ehrenvolle Umgang mit unseren toten Helden, die ihr Leben für unser Land geopfert haben, indem wir ihnen auf ihrer letzten Reise zurück zu ihren Lieben Respekt erweisen."



Übung mit einem leeren Sarg

"Ich war hier schon am Transport vieler gefallener Helden beteiligt," erklärte er. "Wenn ich zu unseren Flugzeugen gehe, um meiner traurigen Pflicht nachzukommen, ist mir jedes Mal das Herz schwer. Es sind ja meine Kameraden." **Über Ramstein werden alle an der Front gefallenen US-Soldaten zur Dover Air Force Base (im US-Bundesstaat Delaware) geflogen.** (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP05006_050506.pdf) Um sicherzustellen dass sie auf dem Weg nach Hause ehrerbietig behandelt werden, trainieren die Soldaten der 721. APS regelmäßig den respektvollen Umgang mit den Gefallenen.

"Ich glaube, das sind die wichtigsten Regeln, die man in unserem Tätigkeitsbereich lernen kann," meinte Senior Airman (Obergefreiter) Kodi Jackson, ein Würde ausstrahlender Ausbilder der 721. APS. "In diesem Kurs lernen die Soldaten den respektvollen Umgang mit den Särgen während des gesamten Ent- und Verladevorgangs."

"Alle Kursteilnehmer sind sehr aufmerksam," fuhr er fort. "Sie wollen alles lernen, was bei einem respektvollen Transport der Säрге zu beachten ist."

Unabhängig davon, wie oft die Soldaten das üben, die traurigen Gefühle, die sie beim Transport des ersten Sarges mit einem Gefallenen erleben werden, kann ihnen niemand ersparen.

"Das erste Mal hatte ich sehr unterschiedliche Gefühle," erläuterte Airman 1st Class (Ge- freite) Sarah Buena vom 721. APS, die auf der Laderampe arbeitet. "Erst erschien mir al- les sehr unwirklich, aber dann fühlte ich mich geehrt und stolz. Ich kann nicht sagen, dass es mir jetzt leichter fällt, aber ich werde besser damit fertig; wenn das Flugzeug startet, weiß ich, dass ich meinen Teil zur Heimkehr unserer gefallenen Helden beigetragen habe."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Dass auch noch anderes in und über Ramstein, das Hauptdrehkreuz und eins der wichtigsten Befehlszentren der US-Streitkräfte in Europa, abgewickelt wird, ist nachzulesen unter

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_05/LP05005_211205.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP01206_280106.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP09906_130906.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP05407_070307.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP05607_100307.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP21807_281007.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18009_210809.pdf ,
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf und
http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06013_080513.pdf .

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.



Delivering fallen heroes home

Story and photo by Senior Airman Damon Kasberg, 86th Airlift Wing Public Affairs

Members of the 721st Aerial Port Squadron, assigned to the 521st Air Mobility Wing station- ed at Ramstein, handle the delivery and shipment of everything from munitions, aircraft parts, medical supplies and ration pallets to registered mail. Even though they handle many high-priority items, their most important job is also their hardest.

The difficulty is not because of the weight on their shoulders. The difficulty is in their hearts.

"Nothing is more important than our (honorable) transfer operations," said Tech. Sgt. Clif- ton Robertson, 721st APS special handling shift supervisor. "Our primary focus is to honor our fallen heroes' ultimate sacrifice to our country by providing the utmost respect and pro- fessionalism on their journey back to their loved ones.

"I've seen quite a few fallen heroes come through here," he continued. "My heart sinks when I go out to our aircraft to perform my duties. These are my comrades." Ramstein is

the main hub for transferring fallen service members from the frontline to Dover Air Force Base, Del. To ensure they arrive home in a respectful manner, 721st APS Airmen constantly train on how to properly and professionally transport fallen service members.

“I believe this is the most important thing you can learn in this career field,” said Senior Airman Kodi Jackson, 721st APS dignified transfer instructor. “During the course, Airmen learn how to respectfully handle the transfer cases before, during and after the operation.

“Everyone is very attentive,” he continued. “They want to learn everything so they can go out and perform a perfect operation for the (honorable) transfer.”

No matter how much training the Airmen attend, nothing can prepare them for the emotions they will go through during their first honorable transfer duty.

“The first time I had a lot of different emotions,” said Airman 1st Class Sarah Buena, 721st APS ramp services. “It didn’t seem real at first. In the end, I felt honor and pride. I can’t say it has gotten easier, but I’ve been able to handle it better, because when I see that aircraft take off, I know I had a part in getting our fallen hero home.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern